

Producing homeopathic oats extracts, useful e.g. for treating psoriasis or malignant melanoma, by subjecting harvested plants to period of cool, dark storage before processing

Publication number: DE19853919
Publication date: 2000-05-25
Inventor: WIRTH WOLFGANG (DE)
Applicant: WIRTH WOLFGANG (DE)
Classification:
- international: (IPC1-7): A61K35/78
- european: A61K35/78
Application number: DE19981053919 19981123
Priority number(s): DE19981053919 19981123

[Report a data error here](#)**Abstract of DE19853919**

Production of oat (*Avena sativa*) dilutions (A) for external application to humans comprises: (i) cutting entire fresh oat plants (including the flowers) at flowering time; (ii) washing the intact plants; (iii) storing them for 9 days at 8-12 deg C in the dark; and (iv) on day 10 subjecting them to recipes 33c and 33a of HAB (Homeopathic Pharmacopeia). Production of oat (*Avena sativa*) dilutions (A) for external application to humans comprises: (i) cutting entire fresh oat plants (including the flowers) at flowering time, where the oat plants are from at least one of the following varieties: (1) from Germany, Flaemingskrone, Flaemingsnova, Dula, Alfred, Siegfried or Leanda; (2) from Poland, Australia, Canada or Ireland, any variety and (3) from India 'yellow oats'; (ii) washing the intact plants; (iii) storing them for 9 days at 8-12 deg C in the dark; and (iv) on day 10 subjecting them to recipes 33c and 33a of HAB.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

(12) **Offenlegungsschrift**
(10) **DE 198 53 919 A 1**

(51) Int. Cl.⁷:
A 61 K 35/78

DE 198 53 919 A 1

(21) Aktenzeichen: 198 53 919.3
(22) Anmeldestag: 23. 11. 1998
(43) Offenlegungstag: 25. 5. 2000

| | |
|--|---|
| <p>(71) Anmelder: Wirth, Wolfgang, 10969 Berlin, DE</p> <p>(74) Vertreter: Hoffmann, K., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 10719 Berlin</p> | <p>(72) Erfinder: gleich Anmelder</p> |
|--|---|

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Verfahren zur Herstellung einer Avena Sativa (Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin

(57) Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung einer Avena sativa (Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin. Hierzu wird die ganze Pflanze mindestens einer bestimmten Hafersorte aus mindestens einer bestimmten geographischen Region zur Zeit der Blüte inklusive ihrer Blüten frisch geschnitten, nach dem Abschneiden unzerkleinert gewaschen, im Anschluß an das Waschen im Dunkeln an kühler Stelle bei 8°C bis 12°C 9 Tage gelagert und am 10. Tag aus der Lagerung entnommen, worauf die Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB angewendet wird.

DE 198 53 919 A 1

DE 198 53 919 A 1

1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung einer Avena-sativa(Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin.

Die Herstellung von Arzneimitteln aus Avena Sativa (Hafer) ist seit langem bekannt und erfolgt nach dem "Homöopathischen Arzneibuch" (HAB), Vorschrift 33c, wonach gilt: "Verwendet wird die ganze, frische Pflanze von Avena sativa L. zur Zeit der Milchreife der Früchte" (vgl. AVENA SATIVA FERM 33c, HAB 1. 4. Nachtrag 1985, Seite 91, (M) A 820/1. Das HAB macht jedoch keine Vorschriften hinsichtlich der zu verwendenden Hafer-Sorten und Provenienz.

Bekannt ist der Einsatz der nach der genannten Vorschrift 33c hergestellten homöopathischen Avena-sativa(Hafer)-Tinkturen bzw. Dilutionen bei Schlaflosigkeit, Erschöpfungszuständen, Morphinismus-Entwöhnnungs-Entziehungserscheinungen, Nervenschwäche und Gicht sowie bei Haferstrohbändern gegen Rheumatismus.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren der eingangs erwähnten Art zur Verfügung zu stellen, mit dem die verwendete Dilution (Urtinktur und flüssigen Verdünnungen) einer biogenen Stimulierung unterzogen und damit in bislang nicht vorgesehenen pharmakologischen Anwendungsbereichen einsetzbar wird.

Diese Aufgabe wird erfahrungsgemäß gelöst durch folgende Verfahrensschritte:

a) die ganze Pflanze Avena sativa mindestens einer der folgenden Sorten:

1) aus Deutschland:

Flämingskrone,
Flämingsnova,
Dula,
Alfred,
Siegfried,
Leanda

2) aus Polen:

sämtliche Sorten

3) aus Australien:

sämtliche Sorten

4) aus Kanada:

sämtliche Sorten

5) aus Indien:

Gelbhafer

6) aus Irland:

sämtliche Sorten

wird zur Zeit ihrer Blüte inklusiv der Blüte frisch geschnitten,

b) nach dem Abschneiden unzerkleinert gewaschen,

c) im Anschluß an das Waschen im Dunkeln an kühler Stelle bei 8°C bis 12°C 9 Tage gelagert und

d) am 10. Tag aus der Lagerung entnommen, worauf die Anwendung der Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB erfolgt.

Bevorzugt werden mehrere Haferarten einer oder mehrerer der oben unter den Punkten 1) bis 6) genannten geografischen Regionen gemischt bei der Anwendung der Vorschrift 33a, HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB in obigem Verfahrensschritt d) verwendet.

Die nach dem erfahrungsgemäßen Verfahren hergestellte Avena-sativa-Dilution aus biostimuliertem Hafer wird erfahrungsgemäß nach jedem der nachfolgend angegebenen Ansätze als Balsam zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin verwendet:

2

1. Ansatz

30 ml frischer Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

5 1 g Bienenwachs weiß
1 ml Ysopöl
5 ml Cetylalkohol
5 ml Sesamöl

10

2. Ansatz

40 ml Haferauszug (4 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)
10 ml Cetylalkohol

15 5 g Bienenwachs weiß
10 ml Sesamöl
1 ml Zitronenöl

3. Ansatz

20 70 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml Sesamöl
1 g süßes Mandelöl
0,1 ml Ysopöl
1 ml Jojobaöl
25 3 g Bienenhonig
1 g Bienenwachs

4. Ansatz

30 70 ml Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml Sesamöl
10 ml Cetylalkohol
5 g Lanolin
0,1 ml Ysopöl
35 0,5 g süßes Mandelöl

5. Ansatz

75 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

40 10 ml rotes Maiskeimöl
10 ml Cetylalkohol
5 g Bienenwachs weiß
1 g Avocadoöl
0,1 g Eucalyptusöl

45

Die biogenen Stimulatoren entstehen überraschenderweise nur bei dem erfahrungsgemäßen Verfahren, und zwar lediglich durch Verletzung der Pflanze nach folgendem Prinzip: der frische Einschnitt in die Pflanze führt zu einer kurzzeitigen biochemischen Umbauphase durch Kälteeinwirkung und Dunkelheit, d. h. zu einer Überlebensstrategie des pflanzlichen Organismus mit hoher biologischer Aktivität. Durch die rhythmischen Temperatur- und Lichtimpulse, die auf die Pflanze einwirken, werden organische Säuren, u. a. sogenannte traumatische Säuren freigesetzt, die nur im Wege des erfahrungsgemäßen Verfahrens gewonnen und bioverfügbar gemacht werden können. Die biogenen Stimulatoren aus Avena sativa sind somit eine Komposition einer Mischung aus organischen Säuren, insbesondere einer hochkonzentrierten Glutaminsäure, die auf den menschlichen wie tierischen Organismus curativ wirkt, wenn sie unter Anwendung der Herstellungsvorschriften nach HAB appliziert werden (oral oder durch subkutane Injektion). Besonders wird das Gehirn-Enzym-System aktiviert und der Wirkstoff 60 Arabinose freigesetzt, der virostatisch wirkt. Insbesondere erhöhen die biogenen Stimulatoren das Leistungsniveau des Organismus und seine Abwehrbereitschaft gegen Viren.
Der Einfluß auf die Nikotinentwöhnung ist dem Bestand-

DE 198 53 919 A 1

3

4

teil Avenin, einem Indol-Alkaloid, und den in homöopathischer Dosis im Hafer enthaltenen, durch die biogenen Stimulatoren biologisch verfügbar gemachten Anteilen an Nikotinsäure zuzuordnen.

Von Wichtigkeit ist weiterhin der curative Einfluß des erfundungsgemäß hergestellte Avena-sativa(Hafer)-Balsams auf die Heilung von Hautkrankheiten, Haut-Pilzen, Mykosen, Psoriasis, Neurodermitis, Frostbeulen und Grind. Dieser curative Einfluß ist auf den hohen Anteil an Vitamin E zurückzuführen, der interaktionsmäßig mit den biogenen Stimulatoren und mit der dadurch bedingten Aktivierung der Vitamin B-Gruppe, insbesondere Vitamin B 6 (Adermin) zusammenwirkt.

Die Dilution aus dem frisch blühenden Kraut als homöopathische Urtinktur eignet sich für folgende Indikationen:

Raucherentwöhnung; Stoffwechselstörungen, besonders zum Abbau von Cholesterin und Harnsäure; Gewebeentwässerung; zur Kräftigung des Bindegewebes; gegen Krampfadern; zur Stärkung der Funktionen von Leber, Galle, Milz, Lunge, Nieren und bei rheumatischen Krankheitszuständen mit Neigung zu Grieß und Steinbildung.

Zur Verwendung gegen Psoriasis ist der erfundungsgemäß hergestellte Avena-sativa-Balsam, aufbereitet nach folgendem Ansatz, erfolgreich getestet worden:

40 ml Avena-sativa-Auszug
1 g Bienenwachs weiß
5 ml Ysop-Öl
5 ml Sesamöl

Bei empfindlicher Haut hat sich die Verwendung des erfundungsgemäß hergestellten Avena-sativa-Balsams gegen Psoriasis nach folgendem Ansatz aufbereitet als erfolgreich erwiesen:

40 ml Avena-sativa-Auszug
10 ml Cetylalkohol
5 g Bienenwachs weiß
10 ml Sesamöl
1 g süßes Mandelöl
2 g Bienenhonig

Auch gegen Neurodermitis hat sich die Anwendung des erfundungsgemäß hergestellten Avena-sativa-Balsams, aufbereitet als Avena-sativa-Emulsion nach folgendem Ansatz, als überraschend wirksam erwiesen:

70 ml Avena-sativa-Auszug
10 ml Sesamöl
1 ml Ysop-Öl
1 ml Jojoba-Öl
1 g süßes Mandelöl
12 ml Cetylalkohol
1 g Avocadoöl
1 g Aloë-capensis-Extrakt
1 g Thuja extern

Als sehr wirksam wurde auch der erfundungsgemäß hergestellten Avena-sativa-Balsam, aufbereitet als Avena-sativa-Emulsion nach folgendem Ansatz gegen maligne Melanome getestet:

75 g Avena-sativa-Auszug
5 g Thuja extern
5 g Aloë-capensis-Extrakt
10 g rotes Maiskeimöl
5 g Bienenwachs weiß
0,1 g Eucalyptusöl

2 ml Cetylalkohol
5 g Lanolin

Patentansprüche

1. Verfahren zur Herstellung einer Avena-sativa(Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin, gekennzeichnet durch folgende Verfahrensschritte:

- die ganze Pflanze Avena-sativa mindestens einer der folgenden Sorten:
 - aus Deutschland:
Flämingskrone,
Flämingsnova,
Dula,
Alfred,
Siegfried,
Leanda
 - aus Polen:
sämtliche Sorten
 - aus Australien:
sämtliche Sorten
 - aus Kanada:
sämtliche Sorten
 - aus Indien:
Gelbhafer
 - aus Irland:
sämtliche Sorten

wird zur Zeit ihrer Blüte inklusiv der Blüte frisch geschnitten,

- nach dem Abschneiden unzerkleinert gewaschen,
- im Anschluß an das Waschen im Dunkeln an kühler Stelle bei 8°C bis 12°C 9 Tage gelagert und
- am 10. Tag aus der Lagerung entnommen, worauf die Anwendung der Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB erfolgt.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Hafersorten nur einer geographischen Region oder mehrerer geographischer Regionen gemäß der Punkte 1) bis 6) gemischt bei der Anwendung der Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB im Verfahrensschritt d) nach den jeweiligen Verfahrensschritten a) bis c) verwendet werden.

3. Verwendung der nach dem Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Dilution aus biostimuliertem Hafer insbesondere als Balsam nach jedem der angegebenen Ansätze zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin:

- Ansatz:
30 ml frischer Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)
1 g Bienenwachs weiß
1 ml Ysopöl
5 ml Cetylalkohol
5 ml Sesamöl
- Ansatz:
40 ml Haferauszug (4 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)
10 ml Cetylalkohol
5 g Bienenwachs weiß
10 ml Sesamöl
1 ml Zitronenöl

- Ansatz:
70 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)
10 ml Sesamöl
1 g süßes Mandelöl

DE 198 53 919 A 1

5

6

0,1 ml Jojobaöl
 3 g Bienenhonig
 1 g Bienenwachs
 4. Ansatz:

75 ml Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml Sesamöl
 10 ml Cetylalkohol
 5 g Lanolin
 0,1 ml Ysopöl

10

0,5 g süßes Mandelöl

5. Ansatz:

75 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml rotes Maiskeimöl

15

10 ml Cetylalkohol
 5 g Bienenwachs weiß
 1 g Avocadoöl
 0,1 g Eucalyptusöl

4. Verwendung des nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Balsams gegen Psoriasis, aufbereitet nach folgendem Ansatz:

40 ml Avena-sativa-Auszug

1 g Bienenwachs weiß

1 ml Ysopöl

25

5 g Cetylalkohol

5 ml Sesamöl

5. Verwendung des nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Balsams für empfindliche Haut gegen Psoriasis, aufbereitet nach folgendem Ansatz:

40 ml Avena-sativa-Auszug

10 ml Cetylalkohol

5 g Bienenwachs

10 ml Sesamöl

35

1 g süßes Mandelöl

2 g Bienenhonig

6. Verwendung der nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Dilution, aufbereitet als Avena sativa-Emulsion gegen Neurodermitis nach folgendem Ansatz:

70 ml Avena-sativa-Auszug

10 ml Sesamöl

1 ml Ysopöl

1 ml Jojobaöl

45

1 g süßes Mandelöl

12 ml Cetylalkohol

1 g Avocadoöl

1 g Aloe-capensis-Saft

1 g Thuja extern

50

7. Verwendung der nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Dilution, aufbereitet als Avena-sativa-Emulsion gegen maligne Melanome nach folgendem Ansatz:

75 ml Avena-sativa-Auszug

55

5 g Thuja extern

5 g Aloe-capensis-Extrakt

10 g rotes Maiskeimöl

5 g Bienenwachs weiß

0,1 g Eucalyptusöl

60

2 ml Cetylalkohol

5 g Lanolin

65